

Pressedienst Nr. 28/2024

24.07.2024

Pressestelle
Ralf Schüler

Tel. 0340 204-2413

Fax. 0340 204-2913

ralf.schueler@dessau-rosslau.de

Einladung zum Presse-Foto-Termin

am Donnerstag, dem 1. August 2024
um 9 Uhr,
vor dem Hauptportal des Rathauses Dessau

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck begrüßt die fünf neuen Auszubildenden und eine Dualstudierende zum **Start** ihrer **Ausbildung** bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau.

(Es handelt sich hier ausschließlich um einen Fototermin.)

Einladung

der Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt in Trägerschaft der AWO / SPI GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Alternativen Jugendzentrum Dessau

zur Gedenkveranstaltung

zum **16. Todestag von Hans-Joachim Sbrzesny**

am **1. August 2024,**

um **15 Uhr**

im **Park am Hauptbahnhof Dessau**

Seniorenbeauftragter wieder im Rathaus

Der ehrenamtliche Seniorenbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau, Bernd Wolfram, ist ab dem 3. September regelmäßig jeden Dienstag in der Zeit von 10 bis 11 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 118 persönlich erreichbar.

Auftakt des StadtLabors DE-RSL

Am 23. August 2024 von 15 bis 19 Uhr laden wir zum Auftakt des StadtLabors DE-RSL ins Umweltbundesamt (Wörlitzer Platz 1) ein.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger und zivilgesellschaftliche Initiativen gestalten ihre Stadt, um das Gemeinwohl zu stärken und die Umwelt- und Lebensqualität zu steigern. Sie geben damit wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Städten und Quartieren.

Damit das gut gelingen kann, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kommune und der Zivilgesellschaft wichtig. Aber wie kann die Kooperation zwischen ihnen gestärkt werden? Wie kann gemeinsam ein zukunftsfähiges Dessau-Roßlau weiterentwickelt werden? Wie können geeignete Räume für Dialog und Austausch geschaffen werden?

Diese Fragen möchten das Umweltbundesamt, die Stadt Dessau-Roßlau und die Forschungspartner Institut für Sozialinnovation und Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung gemeinsam im Kooperationsprojekt „Die Bedeutung Bürgerschaftlichen Engagements zur Stärkung von kommunalem Gemeinwesen für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Ein Reallabor in Dessau-Roßlau“ diskutieren und in den nächsten drei Jahren praktisch im StadtLabor DE-RSL umsetzen.

Der Auftakt wird begleitet von der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Steffi Lemke, der Vizepräsidentin des Umweltbundesamts, Dr. Lilian Busse, und dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck.

In einem Aufruf der Akteure und Organisatoren heißt es:

„Diskutieren Sie mit uns und lokalen Engagierten aus Zivilgesellschaft, Stadtverwaltung, Politik und Wirtschaft, wie Dessau-Roßlau durch bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden kann. Werden Sie Teil des StadtLabors DE-RSL!

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **9. August 2024** über die Webseite (<https://eu.jotform.com/241692333383054>) an, weil die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Wir freuen uns auf Sie!“

Fischereiprüfung steht an

Die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, gibt bekannt, dass die Fischereiprüfung der Stadt Dessau-Roßlau am Samstag, dem 21.09.2024, um 9.00 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle, Mörikestraße 2, durchgeführt wird.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischereiprüfung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Untere Fischereibehörde, Zimmer 62 erhältlich. Bitte vorher unter der Telefonnummer 0340-2041732 einen Termin vereinbaren.

Mit der Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von 60 Euro und für Jugendliche vom 13. bis 18. Lebensjahr eine Gebühr in Höhe von 30 Euro für die Fischereiprüfung zu entrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischereiprüfung **bis zum 14.08.2024** beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Untere Fischereibehörde, einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischereiprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges.

Rechtzeitige Beantragung von Dokumenten

Urlaubszeit ist Reisezeit. Daher sind die Bürgerinnen und Bürger bei der Planung Ihrer Urlaubsreise angehalten, zu bedenken, dass sie grundsätzlich - auch im Inland - über gültige Identitätsdokumente verfügen müssen.

Sollte eine Auslandsreise geplant werden, benötigen alle reisenden Personen, eingeschlossen aller Kinder ab 0 Jahre, ein gültiges Ausweisdokument. Dabei genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union ein Personalausweis zum Überqueren der Grenzen. Für fast alle anderen Drittstaaten ist in der Regel ein gültiger Reisepass (in vielen Ländern mit einer Gültigkeit von mindestens noch sechs Monaten) erforderlich.

Auch für Kinder kann neben dem Reisepass noch ein Personalausweis ausgestellt werden. Beide Dokumente haben für Kinder eine Gültigkeit von sechs Jahren. Die Entscheidung, welches Dokument ausgestellt werden soll, wird von den Sorgeberechtigten getroffen.

Wie die Bundesdruckerei Berlin mit aktuellem Schreiben informiert hat, beträgt die Bearbeitungszeit des regulär beantragten Reisepasses durchschnittlich ca. sechs bis sieben Wochen.

Alternativ verursacht die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses oder eines Express-Passes aufgrund zeitlicher Dringlichkeit daher zusätzliche Kosten und Aufwand.

Ergänzende Hinweise findet man auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes mit länderspezifischen Informationen über Reise- und Sicherheitshinweise sowie erforderliche Reisedokumente.